

Medienmitteilung

INTERNATIONALER TAG DES ENTWICKLUNGSHELFERS

ENTWICKLUNGSHELFER SIND DIE WAHREN BEKÄMPFER VON FLUCHTURSACHEN

Dübendorf, 4. Dezember 2017 – Am «Internationalen Tag des Entwicklungshelfers» (5. Dezember) gedenken wir der vielen Tausend Entwicklungshelfer, die unter widrigen Umständen die Menschen in den ärmsten Ländern der Welt unterstützen. Sie sind die wahren Fluchtursachen-Bekämpfer, denn ihre nachhaltige Projektarbeit kann helfen, Menschen in ihren Heimatländern eine Perspektive zu verschaffen.

Zunehmend werden Experten benötigt, die sowohl im Bereich der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit und im Bereich der humanitären Hilfe Expertise besitzen. In vielen zunächst friedlichen Ländern können sich durch die Entwicklung von Konflikten, bedingt durch Dürre- oder Überschwemmungskatastrophen, sowie aus ökonomischen, politischen und religiösen Gründen im eigenen Land oder in Nachbarländern schnell kritische Zustände entwickeln. Kathryn Taetzsch, globale Direktorin für Humanitäre Hilfe in Nairobi betont: «Wir brauchen daher humanitäre Helfer, die sowohl in der Lage sind, in Notsituationen schnell zu helfen, als auch über Wissen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit verfügen. Beispielsweise gibt es in Nord-Uganda im eigentlichen Sinne keine humanitäre Krise, denn die Nothilfe ist dort so angelegt, dass sie den Menschen nachhaltig hilft und sich die neuangekommenen Flüchtlinge aus Südsudan schnell integrieren und ein eigenes Leben aufbauen können.»

Wie Taetzsch betont, benötigen Mitarbeiter, die in diesen Bereichen tätig werden wollen, vor allem sehr viel Geduld, Toleranz, Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit, kulturelle Offenheit, verbunden mit realistischer Zukunftsorientierung und Optimismus. Sie beklagt, dass es auf den Konferenzen zwar immer wieder zu grossartigen Versprechungen kommt, aber dass die Umsetzung oft mangelhaft ist. «Wir brauchen schnelle Taten und ganzheitliche Ansätze in Kooperation mit den Kommunen und wirtschaftlichen Akteuren vor Ort, die auf verschiedenen Ebenen eine massive Verbesserung der Lebenssituation der Menschen zur Folge haben, vor allem Kindern und Jugendlichen eine positive Lebensperspektive ermöglichen und Konfliktursachen bekämpfen», fordert Taetzsch.

Im Rahmen seiner internationalen Partnerschaft unterstützt das Kinderhilfswerk World Vision unter anderem über Patenschaften langfristige und nachhaltige Projekte in 98 Ländern weltweit. Von dieser Arbeit profitieren rund 41 Millionen Kinder in mehr als 1560 regionalen Entwicklungsprojekten. Das langfristige Ziel jeder Projektarbeit von World Vision ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen für die Kinder und ihre Familien. Zudem waren die World Vision-Mitarbeiter in etwa 130 Konflikten und Katastrophen tätig.

Von World Vision Schweiz aus konnten im vergangenen Jahr drei Projekte (zwei in Bolivien und eines in Mali) erfolgreich in die Hände der lokalen Bevölkerung übergeben werden.

Besonders beeindruckt zeigt sich Kathryn Taetzsch von der Widerstandsfähigkeit der Menschen in den Entwicklungsländern. «Ich habe viele Menschen getroffen, die alles verloren hatten und vertrieben wurden und dennoch die Hoffnung nicht aufgaben. Tief beeindruckt haben mich viele Kinder in Flüchtlingscamps, deren Eltern vor ihren Augen ermordet wurden, die oft erst 12 bis 14 Jahre alt sind und sich um ihre kleinen Geschwister kümmern. Diese unglaubliche Überlebenskunst und Hartnäckigkeit und ihr Glauben, dass es eines Tages besser wird, haben mich zutiefst beschämt», so Taetzsch. «Diese kleinen Kämpfer sind die wahren Helden unserer Zeit.»

Interviews mit Kathryn Taetzsch auf Deutsch vermittelt die Medienstelle.

Medienstelle Kinderhilfswerk World Vision Schweiz

Heinz Mazenauer
Kommunikation & Medien
T: +41 44 510 14 28
E-Mail: medien@worldvision.ch
www.worldvision.ch

Das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz steht für Kompetenz in Kinder- und Dorfpatenschaften. Mit nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit unterstützen wir Menschen langfristig – vom ungeborenen Leben bis ins Erwachsenenalter.

Zusammen mit privaten Spendern, Stiftungen, Philanthropen, Unternehmen und öffentlichen Geldgebern haben wir in über 35 Jahren weltweit Millionen von Kindern und deren Umfeld neue Perspektiven geschaffen. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung fördern wir Selbsthilfe und Bewusstseinswandel mit ganzheitlichen Entwicklungsprojekten. Eine Patenschaft macht Fortschritte laufend und authentisch erlebbar.

Wir sind Partner des weltweiten World Vision-Netzwerks und erreichen dadurch Menschen in über 100 Ländern. World Vision arbeitet global eng mit UN-Organisationen zusammen. Und dank unserer lokalen Verankerung sind wir in der Lage, sofortige und effiziente Not- und Katastrophenhilfe zu leisten.

World Vision Schweiz setzt Ressourcen sowie Spenden verantwortungsvoll, effizient und transparent ein. Das Kinderhilfswerk ist zweifach durch die unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, SQS, ausgezeichnet. «ISO 9001» ist eine weltweit anerkannte Zertifizierung für gute Führungs- und Prozessmanagement-Systeme. Und das «NPO-Label für Management Excellence» ist ein Gütesiegel für NPOs mit einem besonders hoch entwickelten Management-System, welches für Effizienz, Effektivität und Qualität der Leistungserbringung steht.

